

Klimawandel - Anschober in Ried



Die Auswirkungen des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen: Flutkatastrophen, Stürme, zu warme Winter... Und laut neuestem Weltklimareport wissen wir: Es ist alles schon viel schlimmer, als es bisher angenommen wurde. Wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung bei +2 Grad zu stoppen, setzt eine irreversible Klimaveränderung ein, der sogenannte „Runaway-Effekt“. News-Journalistin Petra Ramsauer und Landesrat Rudi Anschober zeigen in ihrem Buch „Die Klima-Revolution“, wie die Menschen heute schon weltweit mit den veränderten Bedingungen zu kämpfen haben. Sie warnen vor Verharmlosung und fordern uns alle auf zu handeln. Wie? Darüber berichten sie am

Mittwoch, 7. November 2007, 20 Uhr
Bildungshaus St. Franziskus, Ried

*Eine Veranstaltung der Rieder Grünen (Stadt und Bezirk)
sowie der GBW (Grüne Bildungswerkstatt).*

Die Grünen Bezirk Schärding/Ried laden ein zu einem **Vortrag mit Diskussion**

Kinder mögen Bio-Pizza

Gesundes Essen im Kindergarten



Mittwoch, 14. November 2007, 17 Uhr
Schlossergütli in Andorf, Pram Nr. 4

Referentin: Anita Bamberger, *Leiterin des Kindergarten Freinberg*. Das Beispiel Freinberg zeigt vor, dass gesunde Ernährung mit hohem Bioanteil den Kindern schmeckt und wirtschaftlich machbar ist.

Moderation der anschließenden Diskussion:
Landtagsabg. Maria Wageneder

Zum Abschluss serviert Rosemarie Mayer vom Schlossergütli eine biofaire Jause. Als Bio-Infobäuerin betreut sie Kindergärten bei der Umstellung auf mehr gesunden Genuss.

Bleiberecht ist Menschenrecht

Schlimmer hätte es Innenminister Platter (VP) beim Vollzug des Fremdenpolizeigesetzes nicht treffen können. Als die Polizei die Familie Zogaj ins Auto und zum Flughafen verfrachtete, fehlte die ab nun entscheidende Person: die fünfzehnjährige Arigona.

Gerade kein Kind mehr, noch keine Erwachsene, passte sie als Heldin ins spannende Abschiebedrama in mehreren Akten. Ein bisschen wie Pippi Langstrumpf, ein wenig Natascha Kampusch, jedenfalls Opfer der ausländerfeindlichen österreichischen Fremdengesetze. Perfekt inszeniert! Die Boulevard- und andere Medien überboten sich in ihren Stories und der Tiroler Minister geriet in die Defensive. Aber die VP hielt Linie:

Kein automatisches Bleiberecht!
 Schon gar nicht für Armutsflüchtlinge!
 „Unsere“ Arigona hatte die Kluft vom Fremdsein zur Neo-Eingeborenen, zumindest zur gelernten Frankfurterin überwunden.
 Mopedführerschein in einer Rieder Fahrschule, Bezirksmeisterin in Leichtathletik, Polyschülerin mit vielen FreundInnen, perfekte

Mundart. Angepasst aber nicht assimiliert. Das Bajram-Fest feiert sie im Pfarrhof. So denkt mensch: wer hier verwurzelt ist, darf nicht deportiert werden. Alle anderen eher schon, insbesondere wenn sie die Hausordnung (copyright LR Stockinger) missachten.

Tausenden AsylwerberInnen steht die künftige Ausweisungsentscheidung nach derzeitiger Rechtslage noch bevor. Diese Menschen leben unter oder neben uns. Möge der Fall der Familie Zogaj dazu beitragen, das derzeitige Fremdenrecht und die daran hängende Praxis humaner und berechenbarer zu gestalten. JedeR von uns ist gefordert, wenn die schon integrierte Nachbarsfamilie ohne österreichisches Visum an die Reihe kommt: Schauen wir weg oder zeigen wir Zivilcourage? bw



Gentechnik-freie Futtermittel - Marktchancen für die Zukunft

Über 80% der KonsumentInnen wollen Gentechnik-freie Lebensmittel. Solange diese Produkte gekauft werden, werden sie auch produziert, verspricht die Wirtschaft anlässlich einer Veranstaltung der Grünen bei der diesjährigen Rieder Messe..

Vierzig TeilnehmerInnen aus der Futtermittel- und Saatgutbranche, BauerInnen sowie Grün-Engagierte waren gekommen, um über dieses brisante Thema zu diskutieren. Derzeit werden jährlich 600.000 to gentechnisch verunreinigtes Soja-extraktionsschrot aus Brasilien importiert und in der Tierfütterung eingesetzt. „Gentech-Sojaimporte zerstören die Umwelt und verursachen Hunger. In Brasilien holzt man dafür den Regenwald ab und entzieht somit den Menschen die Nahrungsgrundlage“, stellt Josef Feilmeier, überzeugter Befürworter

und Händler von gentechnik-freien Futtermitteln fest. Eier, Fleisch- und Milchprodukte aus der Produktion mit Gentech-Futter müssen nicht als solche gekennzeichnet werden, obwohl ihre Auswirkungen auf die Gesundheit kaum erforscht sind. Karl Pilstl hat sein internationales Handelshaus für Futtermittel seit 1997 zur Gänze auf Gentechnik-freiheit umgestellt. Er bezieht seine Ware auch aus Brasilien. Die Nachfrage steigt. Pilstl lehnt auch bei den Energiepflanzen den Einsatz der Gentechnik ab.



„Bio-Lebensmittel sind 100-prozentig gentechnikfreie Produkte, jene mit dem AMA-Gütesiegel garantieren das nicht.“

***NR.Abg. Wolfgang Pirkhuber,
Agrarsprecher der Grünen***

„Anstatt über Bio-Treibstoff der Gentechnik Tür und Tor zu öffnen, wollen wir den Totalausstieg beim Import von Gentechnik-Gütern.“

Labg. Maria Wageneder



Danke, Ingrid



Mag.^a Ingrid Baumann

Mag.^a Ingrid Baumann, langjährige Gemeinderätin aus Diersbach, ist am 15.9.2007 im Alter von 69 Jahren gestorben. Der Tod überraschte sie bei einem Treffen der Selbstbesteuerungsgruppe, der sie als Mitglied angehörte. Ingrid zählte zur Gründergeneration der Grünen und leistete im Bezirk Schärding wertvolle Pionierarbeit. Bis zuletzt scheute sie auch nicht den weiten Weg nach Linz, um regelmäßig an den Sitzungen des Erweiterten Landesvorstandes teilzunehmen. Ingrid hinterlässt eine politische und eine menschliche Lücke. Neben der Trauer wollen wir aber auch unsere Freude über die gemeinsame Zeit zum Ausdruck bringen. Und ihr dafür danken.

Bezirksvorstand der Grünen Ried und Schärding

NEU: Grüner Bezirksstammtisch

Mit den sechs Grün-Gemeindegruppen Ried, St. Georgen, St. Martin, Tumeltsham, Hohenzell und Eberschwang zählt unser Bezirk zu den durchaus erfolgreichen im Land. Um diese besser zu vernetzen, um Interessierten die Möglichkeit zum Kennenlernen zu geben, aber auch um den kritischen Dialog zu suchen, führen wir einen Bezirksstammtisch ein. Wir treffen uns künftig jeden 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr beim Jagawirt in Neuhofen.

Premiere: 16. November, ab 19 Uhr. Wir freuen uns über jede Teilnahme.

NEU: Grüne Bezirkskoordinatorin



Dr.ⁱⁿ Anna Miglbauer

Dr.ⁱⁿ Anna Miglbauer, gelernte Journalistin und seit Jahren bei den Grünen OÖ tätig, wird sich künftig auch um die bessere Koordination grüner Aktivitäten im Bezirk annehmen. Dies soll sich auch in Hinblick auf das Wahljahr 2009 positiv auswirken. Deshalb führen wir auch wieder eine fixe Öffnungszeit unseres Büros ein, und zwar jeden Montag von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Kommen Sie vorbei, wenn Sie mit uns einmal persönlich reden wollen. Telefonisch, per E-mail und Internet sind wir sowieso rund um die Uhr erreichbar.